



Ratskanzlei

Sekretariat
Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 5. November 2021

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Carmen Hodrius-Signer wird Leiterin des Personalamts

Die Standeskommission hat Carmen Hodrius-Signer als Leiterin des kantonalen Personalamts gewählt. Sie übernimmt die Aufgabe am 1. Juli 2022 mit einem Pensum von 80%. Die Gewählte stammt aus Appenzell und wohnt in Gonten.

Carmen Hodrius-Signer wechselte nach der Lehre und mehrjähriger Tätigkeit bei der Alba AG als Kauffrau in den Bereich Human Resources und war in der Folge an verschiedenen Stellen in der Personalrekrutierung und -betreuung tätig. Mit der Zeit übernahm sie immer mehr leitende Funktionen. Seit 2018 arbeitet sie beim Kantonsspital St.Gallen als HR-Leiterin Bereiche. Berufsbegleitend hat sie mehrere Weiterbildungen im Personalbereich absolviert und einen Mastertitel in Personalführung erworben.

Die neue Leiterin des Personalamts wird ihre Stelle mit einem Pensum von 80% am 1. Juli 2022 antreten.

Wahl als Ermittler und stellvertretender Leiter Kriminalpolizei

Thomas Wild ist als Nachfolger für den per 30. November 2021 aus dem Polizeikorps austretenden Timo Stettler als Ermittler und stellvertretender Leiter der Kriminalpolizei gewählt worden. Der 39-Jährige ist Bürger von Appenzell und im Kanton St.Gallen aufgewachsen, wo er seine Ausbildungen durchlaufen hat. Seit 2012 ist er in verschiedenen Bereichen der kriminalpolizeilichen Ermittlung bei der Kantonspolizei Thurgau tätig. Er wird die Vollzeitstelle im Rang eines Adjutanten am 1. Februar 2022 antreten.

Wahl als Sachbearbeiterin GIS im Land- und Forstwirtschaftsdepartement

Die Standeskommission hat die in St.Gallen aufgewachsene, seit längerer Zeit in Grossbritannien lebende Lisa Macher als Sachbearbeiterin beim Amt für Geoinformation mit einem Pensum von 50% gewählt. Die Gewählte wird diese Teilzeitstelle am 1. Januar 2022 antreten. Diese Stelle ist aufgrund der Kündigung der bisherigen Stelleninhaberin seit Juli 2021 vakant.

Wahl als Aushilfe beim Ökohof

Josef Rechsteiner, Appenzell, wurde bisher befristet als Aushilfe im Stundenlohn beim Ökohof beschäftigt. Die Standeskommission hat Josef Rechsteiner per 1. Oktober 2021 als Mitarbeiter beim Ökohof gewählt.

Kündigung als Mitarbeiterin im Bau- und Umweltdepartement

Manuela Wyss, Appenzell, hat ihre Teilzeitstelle als Sachbearbeiterin für die Koordination der Baugesuche im Departementssekretariat des Bau- und Umweltdepartements auf den 31. Januar 2022 gekündigt.

Anpassung des Stellenplans des Grundbuch- und Erbschaftsamts Appenzell

Die Standeskommission hat zwei befristete Arbeitsverhältnisse in unbefristete umgewandelt. Zudem wird die mit der Anstellung des neuen Leiters beim Grundbuch- und Erbschaftsamt Appenzell erfolgte Stellenaufstockung um 80 Stellenprozente durch absehbare Fluktuationen und Pensionierungen bis Ende 2024 schrittweise wieder abgebaut werden.

Mit der Anstellung von Stefan Wüst als Leiter des neustrukturierten Grundbuch- und Erbschaftsamts Appenzell per 1. April 2021 wurde der Stellenplan vorübergehend um 80 Stellenprozente aufgestockt. Die Standeskommission hat nun einem vom Volkswirtschaftsdepartement vorgelegten Zeitplan zugestimmt, welcher den Abbau des vorübergehend bewilligten, höheren Stellenetats bis Ende 2024 vorsieht. Dies soll im Rahmen der Nachfolgeregelung für künftige Abgänge und Pensionierungen umgesetzt werden. Der Stellenetat wird dann wieder auf dem Niveau des Jahres 2020 sein.

Ein Teil der durch Weggänge bereits im laufenden Jahr entstandenen Vakanz von 130 Stellenprozente hat die Standeskommission mit der Festanstellung von zwei bisher nur mit befristeten Verträgen angestellten Personen ausgeglichen. Die beiden in Appenzell wohnenden Sandra Grubenmann und Nadja Hanselmann sind auf den 1. Dezember 2021 mit einem Pensum von 50% respektive 60% als unbefristet angestellte Sachbearbeiterinnen auf dem Grundbuch- und Erbschaftsamt Appenzell gewählt worden.

Leistungsvereinbarung mit dem Verein Schadenorganisation Erdbeben

Die Standeskommission stimmt der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Schadenorganisation Erdbeben zu.

Die Kantone sind verantwortlich für die Bewältigung von Erdbebenereignissen. Getragen durch die Kantone, die Kantonalen Gebäudeversicherungen und die Privatversicherungen wurde im Juni 2021 die Schadenorganisation Erdbeben gegründet. Sie soll künftig eine Organisationsstruktur betreiben, welche dazu dient, nach einem Erdbeben die beschädigten Gebäude zu untersuchen und eine Schätzung der Wiederaufbau- und Reparaturkosten vorzunehmen. Damit die Schadenorganisation den operativen Betrieb aufnehmen kann, müssen die Träger entsprechende Leistungsvereinbarungen abschliessen.

Die Standeskommission hat dem Abschluss der Leistungsvereinbarung mit dem Verein Schadenorganisation Erdbeben zugestimmt. Für den Kanton entstehen daraus Kosten von Fr. 3'952.-- für die Aufbauphase und jährlich wiederkehrende Kosten von Fr. 1'129.-- für die Vorsorgephase, in welcher der jederzeitige Betrieb der Schadenorganisation sichergestellt sein muss.

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch